

Ein Mensch ... Gedichte

Kuriositäten des Banalen

von Joachim Gerlach

Engelsdorfer Verlag

Leipzig

2018

Bibliografische Information durch die
Deutsche Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96145-406-8

Copyright (2018) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte beim Autor

Titelbild Regina E. Wittenbecher
Lunikorn@t-online.de

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

12,00 Euro (D)

DIE FREUNDE DER MUSIK

Ein Mensch fängt
unversehens an Klavier zu spielen
tut damit auf des
Wohnungsnachbarn Ohren zielen
An jedem neuen Tag
geht herrlich auf das seine Herz
wohl sehr doch ahnend um
des fiesen Nachbarn stillen Schmerz

Und weil die beiden
verkehren wortlos ja leider
geht die Berieselung
gar unermüdlich weiter
bis endlich der
Nachbar mit einem Saxophon
durchdringt das biedre
Künstlerhaus mit schrägem Ton

Seither allein
der Klaviervirtuose leidet
während täglich das
Nachbarherz vor Freud sich weitet
Merke also: Sie hat nur
dann Erfolg, der Töne List
wenn wer von vornherein
ganz sicher der Lauteste ist

EIN BÖSES ERWACHEN

Ein Mensch betritt
eine gemischte Sauna
Erloschen jäh der Traum
von Gottes schöner Fauna

DER VORTRAG

Ein Mensch sagt: Zum heutigen
Vortrag „Der Reiz im Verzicht“
erwartet Ihr sicher
nen höchst trockenen Bericht
Ich aber bin
Dozentin angewandter Praxis
und mag's – Pardon –
liebend gern, wenn es etwas lax is

Darum zum
Warmwerden küsst Euch mal
Doch bitte nicht so
dass es dem andren eine Qual
So, Ihr seht
wie übersüß das ist
Warum sollte ich
dem Tun nur setzen eine Frist?

Bevor ich komme
also zum Kern meiner Thesen
erst mal her
mit den schönen Spesen
Spannend erwartet zum
Thema „Der Reiz im Verzicht“
nun meine
Ansicht: Es gibt ihn nicht

Es ist alles nur
trüber Tassen Schöngerede
Muss nun los, eh ich
mich zum Feiern noch verspäte
Verpasst auch Ihr
nichts im Leben, dies die Lektion
Ich hoffe, Ihr habt
sie indus zur Genüge schon

DAS ETWAS ANDERE WEIHNACHTEN

Ein Mensch freut
sich aufs Weihnachtsfest
wähnt endlich
wieder voll das Nest
Doch da Tage zuvor
die Absagen nur so hageln
kommt er vorm Fest noch
dazu, die Hütte zu vernageln
Jetzt sitzt er zu
Weihnachten und zwischen den Jahren
munter brutzelnd
auf den fernen Kanaren
und denkt sich:
wie schön können Pleiten nur sein
wenn ich sie in
Siege wandele im Sonnenschein

DIE FOLGE EINES UNANGEMELDETEN BESUCHS

Ein Mensch beim Onkel
schneit herein zur Tür
Lieber Neffe, ich
kann wirklich nichts dafür
Sieht den Onkel
über einer Leiche knien
Keine Zeit mehr für ein
diskretes sich verziehen

Komm, Neffe, pack mit
an! Sie muss schnell weg!
Schon hat unser Mensch
an seinem Stab den Dreck
Und die Moral von
dieser abstrusen Geschichte:
Komm zu Besuch beim
Onkel unangekündigt nicht

DER BÜROMENSCH

Ein Mensch
eilt morgens ins Büro
Täglich dort zu
sitzen macht ihn froh
Die Menschen
draußen im Regen
dies zu sehen
macht ihn verlegen

Er verfolgt ihr
Tun in Frost und Schnee
und sagt: Es schmerzt
wenn ich das seh

Dann Frühjahr Sommer
welche Wonne
Draußen genießt
man die Sonne
Der Mensch aber hockt
in seinem heißen Büro
Jetzt auf einmal
ist er nicht mehr froh

Vergebens harrt er
auf ein bisschen Mitgefühl
und denkt sich: Nee!
Was ist die Welt so kühl!